

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Düsseldorf, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Gigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 66.

Leipzig, Mittwoch am 14. Juli

1852.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 10. und 12. Juli 1852.

Abel in Leipzig.

4372. Gabart, C., die Elemente der Physik. Deutsch bearb. zum Gebrauche bei Vorlesungen an Universitäten u. gr. 8. Geh. * 1½ f

Blaesing in Erlangen.

4373. Amis et Amiles u. Jourdains de Blaivies. Zwei altfranzös. Heldengedichte d. Kerling. Sagenkreises, Hrsg. v. C. Hofmann. gr. 8. Geh. * 2½ f

Braumüller in Wien.

4374. Beidtel, J., über österreich. Zustände in den J. 1740 — 1792. Lex. - 8. In Comm. Geh. * 1½ f

4375. Brücke, E., üb. die Zunge der Chamäleonen. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 Nf

4376. Haidinger, W., Note üb. die Richtung der Schwingungen d. Lichtäthers in geradlinig polarisierte Lichte. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 Nf

4377. Leydolt, F., über die Krystallbildung im gewöhnlichen Glase u. in den verschied. Glasflüssen. Lex. - 8. In Comm. Geh. * 1½ f

4378. Lichtenfels, R., u. R. Fröhlich, Beobachtungen üb. die Gesetze d. Ganges der Pulsfrequenz u. Körperwärme. Fol. In Comm. Geh. * 1½ f

4379. Müller, F., u. C. Wedl, Beiträge zur Anatomie d. zweibuckeligen Kameels. Fol. In Comm. Geh. * 1½ f

4380. Otto, K., Zur Charakteristik d. heil. Justinus. Lex. - 8. In Comm. Geh. * 4 Nf

4381. Pohl, J. J., u. J. Schabus, Tafeln zur Reduction der in Millimetern abgelesenen Barometerstände auf die Normaltemperatur v. 0° Celsius. Lex. - 8. In Comm. Geh. * 8 Nf

4382. Schleicher, üb. v(- ov-, -ev-) vor den Casus - Endungen im Slawischen. Lex. - 8. In Comm. Geh. * 4 Nf

Brockhaus in Leipzig.

4383. Bilder-Atlas, zum Conversations-Lexikon. Entworfen u. bearb. v. J. C. Hsg. Neue Ausg. 25. u. 26. Lfg. qu. gr. 4. à 1¼ f

4384. Neal, Encyclopädie, allgemeine deutsche, f. die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon. 10. Aufl. 39. Hft. Lex. - 8. 1½ f

Devrient in Danzig.

4385. Gemeindehalle, die. Zeitschrift f. religiös-sittl. Leben. Hrsg. v. P. Vorwerk. 1. Jahrg. 1852. Nr. 2. gr. 4. pro Nr. 2 — 5. baar * 8 Nf

Duncker & Humblot in Berlin.

4386. Merr, Eulalie, Säcilie. Eine Novelle. 8. Geh. 1½ f

Ergänzungsblätter - Verlag in Meißen.

4387. Ergänzungsblätter zu allen Conversationslexiken. Hsg.: J. Steger. 8. Bd. Nr. 1. Lex. - 8. pro 52 Nrn. * 2 f

Expedition d. Meßkatalogs in Leipzig.

4388. Verzeichniss der nichtpolit. deutschen Zeitungen u. Zeitschriften, welche im Königl. Preussen stempelsteuerpflichtig od. stempelsteuerfrei sind. gr. 8. Geh. baar * 4 Nf

Neunzehnter Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion; — Mitte-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Klemming's. Verlag in Görlitz.

4389. Handtke, F., Karte der Provinz Westphalen. Imp.-Fol. 1/3 f

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

4390. Billerbeck, J., vollständ. Wörterbuch zu den Tabellen des Phädrus.

4. Ausg. 8. 6½ Nf

4391. Gesangbuch, christliches, f. Schulen. 2. Aufl. gr. 8. 1½ f

4392. Oltrogge, C., deutsches Lesebuch. 1. Cursus. 8. Aufl. gr. 8. ¾ f

4393. — dasselbe. 3. Cursus. 5. Aufl. gr. 8. 1 f

4394. Geffer, J. H. Ch., erstes Hülfsbuch beim Unterrichte in der deut-

schen Sprache. 6. Aufl. gr. 8. 1½ f

Hammerich in Altona.

4395. Bredow, G. G., merkwürd. Begebenheiten aus der allgem. Weltgeschichte. Für den ersten Unterricht in der Geschichte. 26. Aufl. 8. Geh. ½ f

4396. — Lehrbuch der Weltgeschichte, od. umständlichere Erzählung der merkwürd. Begebenheiten aus der allgem. Weltgeschichte. 13. Aufl. gr. 8. Geh. 1½ f

Hahn in Berlin.

4397. General-Versammlung der Berliner Aussteuer-, Sterbe- u. Unterstützungs-Kassen-Gesellschaft am 16. Juni 1852 im Kroll'schen Palais. gr. 8. Geh. baar * 2½ Nf

4398. Soldaten-Freund, der. Zeitschrift f. faßl. Belehrung u. Unterhaltung des Deutschen Soldaten, hrsg. v. F. Schneider. 19. Jahrg. 12. Hft. X. u. d. Z.: Die Schlacht bei Feuerbellin von C. v. Reinhard. br. gr. 8. Als Rest; einzeln * ½ f

Leopold in Bostock.

4399. Annalen landwirthschaftliche, der Mecklenburgischen patriot. Vereins. 7. Bd. 1. Abth. 1. Hft. u. 2. Abth. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro 7. Bd. * 2 f

Wanz in Wien.

4400. Hedley, J. H., prakt. Lehrgang z. Erlernung d. englischen Sprache nach Ahd's Lehrmethode. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 18 Nf

4401. Schneider, F. C., über den Einfluss der Naturwissenschaften insbesondere der Physik u. Chemie auf das Studium der Heilkunde. gr. 8. Geh. ½ f

Marcus in Bonn.

4402. Argelander, F. W. A., astronom. Beobachtungen auf der Sternwarte zu Bonn. 2. Bd. 1. Abth. gr. 4. Mit: Hülfsfahnen zu den Bonner südl. Zonen. gr. 12. Geh. pro 2. Bd. clpt. * 5 f

4403. Blume, F., Encyclopädie der in Deutschland geltenden Rechte. 2. Abth. 3. Lfg. gr. 8. Geh. ½ f

4404. — System d. in Deutschland geltenden Privatrechts m. Einschluss d. Civilprocesses. gr. 8. Geh. 3 f

4405. Conscience, H., ausgewählte Werke. Deutsch v. J. W. Wolf. 2. Bdch.: Geschichte des Grafen Hugo v. Graenhouve u. seines Freundes Abulfaraqus. Neue Ausg. gr. 12. Geh. ¼ f

4406. — dasselbe. 3 — 5. Bdch.: Der Edwe von Flandern. Neue Ausg. gr. 12. Geh. ¼ f

4407. Hartstein, G., üb. Zweck u. Einrichtung höherer landwirthschaftl. Lehramtsstätten. gr. 8. Geh. ¾ f

4408. Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden im Rheinlande. XVIII. 9. Jahrg. 2. gr. 8. In Comm. Geh. * 1½ f

144

- Mühlmann in Halle.
4409. Brautkrone, die. Eine Erzählung f. Landleute aller Stände. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
- Nicolai'sche Buchh. in Berlin.
4410. Berndt, J. C. T., französische Grammatik u. Uebungsbuch f. Anfänger. 8. Geh. 6 N \mathcal{A}
4411. Dilia Helena, Bilder. Mit e. Vorworte v. E. Tieck. 2. Ausg. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. * $\frac{1}{3}$ f.
4412. Grisebach, A., Bericht üb. die Leistungen in der geograph. u. systemat. Botanik während des J. 1849. gr. 8. 1851. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
4413. Jonas, E., die Kanzelbereitschaft Luther's nach ihrer Genesis, ihrem Charakter, Inhalt u. ihrer Form. gr. 8. Geh. 2 f.
4414. Roemer, F., Monographie der fossilen Crinoidenfamilie der Blastoideen u. der Gattung Pentatrematites im Besondern. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.
4415. Strabonis geographica. Recensuit commentario critico instruxit G. Kramer. Vol. III. gr. 8. Geh. 4 f.
4416. — idem. Editio minor. Vol. II. Pars II. gr. 8. Geh. Als Rest Gebr. Rübling in Ulm.
4417. Fahre, acht, in Dänemark. Das Merkwürdigste aus meinem Leben. Von e. Ulmer. 8. Geh. 12 N \mathcal{A}
4418. Liederfranz, deutscher. Eine Sammlung v. 166 der beliebtesten Volkslieder. gr. 16. Tübingen. Geh. 4 N \mathcal{A}
4419. Rath u. Hulfe f. Auswanderer nach Nordamerika. 3. Aufl. 16. Tübingen. 1 N \mathcal{A}
4420. Sonnenwirthle, der, od. Leben u. Thaten d. Räubers u. Mörders J. F. Schwan v. Ebersbach. 8. Tübingen. Geh. 3 N \mathcal{A}
- Palm's Hofbuchh. in München.
4421. Mittheilungen, forstwirtschaftliche. Hrsg. vom R. Bayer. Ministerial-Forstbureau. 1—4. Hft. gr. 8. 2 f.
- Röller in München.
4422. Krug, E., u. E. Schildermair, technische Bibliothek f. Bautischler. 25—27. Efg. Imp. 4. Geh. à 6 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- Scheitlin's Verlagsh. in Stuttgart.
4423. Fischer, K., Logik u. Metaphysik od. Wissenschaftslehre. Lehrbuch f. akadem. Vorlesungen. 8. Geh. 1 f.
- Scheitlin's Verlagsh. in Stuttgart.
4424. Fischer, K., Vorlesungen üb. Geschichte der neueren Philosophie. 1. Erkl. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1 f.
4425. Horn, W. D. v., Hand in Hand. Eine Reihe v. Geschichten f. Reich u. Arm in jedem Stande. br. 8. Geh. 27 N \mathcal{A}
- Schöne'sche Buchh. in Eisenberg.
4426. *Günther, J., Sphinx. Charaden, Rätsel, Logographien u. s. w. 4. Aufl. 12. Geh. 6 N \mathcal{A}
4427. * — humoristisch-satyr. Taschen-Conversationslexicon. 3. Aufl. 12. Geh. 6 N \mathcal{A}
4428. Vaterlands- u. Turn-Liederbuch. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
- C. Schulze's Buchdr. in Berlin.
4429. Staatsbürger, der Preußische. Universal-Handbuch f. alle Stände. 19. Efg. gr. 8. Geh. baar $\frac{1}{3}$ f.
- Stettner in Lindau.
4430. Abraham's a. St. Clara sämtliche Werke. 79. u. 80. Hft. gr. 12. à $\frac{1}{3}$ f.
4431. Jugend-Bibliothek. Von J. M. Hauber. 1. Bd. 4. Aufl. A. u. b. L.: Erzählungen aus der Welt- u. Menschengeschichte zur Veredlung d. Herzens. Hrsg. v. J. M. Hauber. 4. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ f.
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.
4432. Taciti, C. Cornelii, de vita et moribus Cn. Julii Agricolae liber. Recensuit F. C. Wex. 8. Geh. 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}
4433. — idem. Nach kritisch berichtigtem Texte erklärt v. F. C. Wex. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f.
4434. — idem. Ad fidem codd. denuo collatorum rec. et commentariis enarravit F. C. Wex. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{2}$ f.
- Bogel in Leipzig.
4435. Kirchner's, C., Hodegetik od. Wegweiser zur Universität f. Studierende. gr. 8. Geh. 24 N \mathcal{A}
4436. Larsow, P., die Fest-Briefe des Heil. Athanasius, Bischofs v. Alexandria. Aus d. Syr. übers. u. durch Anmerkgn. erläutert. gr. 8. Geh. 27 N \mathcal{A}
- Weber in Leipzig.
4437. Bäder, illustrierte. Beschreibung der Bäder u. Heilquellen Deutschlands u. d. Auslandes. VI.: Gastein. 2. Aufl. gr. 4. Geh. * $\frac{1}{3}$ f.

Richtamtlicher Theil.

Nürnberg, 8. Juli.

Man liest im N. Corr.: Während in der letzten Versammlung der süddeutschen Buchhändler zu Frankfurt a/M., in welcher die Vorschläge der Stuttgarter Handlungen die Mehrzahl der Anwesenden bei weitem gegen sich hatten, dennoch eine allen Theilen gerecht werdende Ausgleichung angebahnt wurde, bricht eine Anzahl Stuttgarter Buchhandlungen plötzlich dieses Uebereinkommen und will mittelst Gewalt maßregeln Stuttgart zum Haupt-Commissions- und Speditionsplatz erheben. Unseres Wissens haben die Nürnberger Buchhandlungen gegen ein solches Verfahren entschieden protestirt, und es ist vorauszusehen, daß dies, mit Ausnahme der württembergischen, von allen Buchhandlungen Süddeutschlands und der Schweiz geschehen wird.

Zum Stuttgarter Kundschreiben vom 1. d. M.

(Vom Main.)

Auffallend ist es, daß in der süddeutschen Organisations- und Centralisationsfrage, in dem von Stuttgarter Handlungen erlassenen Circulaire, das doch speziell die Interessen Stuttgarts zunächst betrüht, selbst in loco Stuttgart eine Einstimmigkeit nicht zu erzielen war. Von den 59 dortigen Firmen haben nur 40 ihre Unterschrift dazu gegeben, mithin nur zwei Dritttheile. Unter den Firmen, die nicht unterzeichneten, heben wir nur Beck & Fräkel, Cast, Chelius, Engelhorn & Hochdanz, Göpel, Carl Hoffmann, C. Krabbe, Krais & Hoff-

mann, Schmidt & Spring und Weise heraus. Wenn also die zu allernächst dabei Interessirten, zu $\frac{1}{3}$, Bedenken finden, ist es nicht Wunder zu nehmen, daß sich im ganzen süddeutschen Buchhandel auch etwelche Bedenken erheben. Aber Letztere, namentlich Seitens der 19 Stuttgarter kennen zu lernen, dürfte im allgemeinen Interesse sein und sollen diese wenigen Worte nur eine Veranlassung hierzu anregen. Möge das Gute einer süddeutschen Centralisation, wofür wir allerdings uns auch auf die Seite Stuttgarts neigen, nur nicht im Sturmschritt zu erobern versucht werden. Dazu gehören Jahre, um alle Interessen nach und nach durch den Erfolg dahin zu gewöhnen — und zu überzeugen. Zu große Hast thut nie gut, verfehlt oft den Erfolg, arbeitet Anderen in die Hände und schüttet das Kind mit dem Bade aus. Wie es jetzt steht, werden sich die Leipziger die Hände reiben, — natürlich nur aus Vergnügen. — 40.

Zu „Eine Warnung für meine Collegen.“

In Folge meiner Auslassung über den J. C. Gütle in Nürnberg (in Nr. 49 des Börsenblattes) wurden mir von vielen Herren Collegen Beileids- und Trostzuschriften, welche sämtlich fast zugleich die Anfrage enthielten, was ich nun gegen den Gütle zu thun gedachte? — indem sie Alle sich gleichfalls von dem sauberen Nürnberger betören ließen. — Es ist wirklich erstaunlich, daß es jenem gelungen, eine so große Menge Collegen hinters Licht zu führen und wäre es zu wünschen, daß meine Warnung recht allgemein bekannt würde,

damit es ihm nicht auch ferner gelingt, seine duftenden Inserate, für die noch niemals Zahlung geleistet ist, anzubringen. — Indem ich nun für alle jene Zuschriften freundlichst danke, erlaube ich mir die Anfragen dahin zu beantworten, daß ich durchaus keine gerichtlichen Schritte wider den Gütle thun werde, indem ich längst dahin berichtet bin, daß ich dabei nur abermals Geld wegwerfen würde, denn von dem Gütle würde auch auf gerichtlichem Wege Nichts zu erlangen sein!

Neuhaldensleben, den 6. Juli 1852.

Herm. Eyraud.

Nachtrag

zu dem Auszug aus dem Preis-Courant über die durch das Königliche Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Post-Anstalten in Preußen im 2. Semester 1852 zu beziehenden Zeitschriften.

Benennung der Zeitung, wo sie erscheint.	Ort,	Wie oft und in welcher Folge,	Zeitungsteuer.	Geläufiger Preis an die Preußischen Abonnenten.							
					Wk	IX	folg. A				
Erste Abtheilung.											
In deutscher Sprache.											
1. Neu hinzutretende Debts-Gegenstände.											
A. Steuerpflichtige.											
Deister- und Weser-Zeitung.	Hameln.	2	1	3	4	—	—				
Magdeburger allgem. Anzeiger.	Magdeburg.	3	—	4	1	19	—				
Mercur, Motomotiv.	Schönebeck.	2	—	4	1	14	—				
Novellen-Zeitung.	Leipzig.	1	—	15	5	25	—				
Verkündiger für Stadt und Land.	Briesen.	2	—	10	1	29	—				
B. Steuerfreie.											
Follet, Damen-Mode-Journal.	Aachen.	mo. natt. 2.	—	5	4	—	—				
Dasselbe.	Aachen.	mo. natt. 2.	—	3	2	—	—				
Handlungs-Zeitung.	Berlin.	4—5	—	4	17	—	—				
Monatschrift für den deutschen Zollverein.	Berlin.	mo. natt.	—	3	—	—	—				
Schulblatt der evangelischen Seminare Schlesiens.	Steinau.	alle 6 Wochen.	—	—	25	—	—				
2. Veränderungen bei schon aufgenommenen Debts-Gegenständen.											
C. Steuerfreie.											
Allgemeine Missions-Zeitung.	Hamburg *).	—	—	—	—	—	—				
Fashion-Theorie.	Aachen.	mo. natt.	—	2	28	—	—				
3. Zu löschen Gegenstände.											
C. Steuerfreie.											
Fränkischer Morgenbote.	Nürnberg.	—	—	—	—	—	—				
Hippologische Blätter.	Kiel.	—	—	—	—	—	—				
Mehhistopheles.	Hamburg.	—	—	—	—	—	—				

*) Erscheint erst vom 1. Juli ab.

Die Handschriftenhändler

des

Mittelalters.

Von Albrecht Kirchhoff.

(Fortsetzung.)

Berücksichtigt man die so eben angegebene Ausdehnung und besondere Auswahl der Büchervorräthe der Hagenauer Handschriftenfabrik, so ist es nicht nur erklärtlich, sondern sogar natürlich, daß bereits für den Handschriftenhandel der Messverkehr von Bedeutung war und von ihm benutzt wurde, daß somit der eigentliche Buchhandel nur das althergebrachte Geleise breiter trat, nicht in ein neues einlenkte. Die Benutzung des Jahrmarktsverkehrs zu Nördlingen seitens der Handschriftenhändler ist Thatsache, die der Frankfurter Messe aber höchst wahrscheinlich. Ersteres geht aus dem Stattebuch von Nördlingen vom Jahre 1447 und 1451 hervor, das von dem Stadtschreiber geführt wurde, dessen beide Vorgänger sich bereits mit dem Handschriftenhandel abgegeben hatten. In demselben heißt es⁷⁰ unter dem Jahre 1447: „Teneor Ulrich Friesen daran hat er ein Mess- und ein Zeitbuch“; ferner im Jahre 1451: „Ich han mit Ulrich Friesen Pirmenter zu Augsburg alle sach abgerechz und bin im schuldig 40 Gulden, daran hat er ein Messbuch, wie er das verkaufe, so soll ich ihn darauf bezahlen.“ Es zeigt sich also auch hier, wie in Italien, eine Beteiligung der Papier- resp. Pergamentmacher beim Handschriftenverkehr.

Die Benutzung der Frankfurter Messe seitens der Handschriftenhändler läßt sich einigermaßen aus einem Schreiben Rudolph Agricola's in Heidelberg vom Palmsonntag 1485 an einen mit Adolf bezeichneten Freund in Frankfurt am Main folgern⁷¹. In diesem heißt es: Hos libros si in mercatu Francofordiae apud bibliopolas inuenies eme mihi quaequo. curabo tibi ut commodum erit referri pecuniam. L. columlam de re rustica cum aliis illi adjunctis. Cornelium celsum de medicina. Saturnalia macrobii. Opera stacii cum commentario. et siliuum italicum. aut omnes hos aut quos inuenies. Daß man diese verlangten Bücher aber wahrscheinlich als Handschriften betrachten muß, dafür lassen sich mehrere Gründe anführen; Agricola's Hauptaugenmerk als Bibliothekar des Kurfürsten Philipp des Aufrichtigen von der Pfalz ging auf Anschaffung von Handschriften der Klassiker⁷². Von den aufgeführten Werken war aber 1485 noch keins in Deutschland gedruckt und die bereits etwa in Italien erschienenen Ausgaben dürften um so weniger schon ihren Weg auf die Frankfurter Messe gefunden haben, als die deutschen Buchdrucker selbst erst seit ungefähr 1480 diese Messen besuchten. Erst 1485 ließ sich ja Peter Schöffer zum Bürger in Frankfurt am Main aufnehmen. Neben diesen waren gedruckte Klassiker damals noch keineswegs eine so gewöhnliche Erscheinung, daß ein Liebhaber diese ausdrückliche Bezeichnung hätte unterlassen können.

Sind diese Notizen auch mager genug, so weisen sie doch wenigstens eine geschäftsmäßige Entwicklung des Handschriftenhandels in Deutschland nach, als in anderen Ländern, und zeigen, daß dort schon eine feste Grundlage für das Auftreten des eigentlichen Buchhandels vorhanden war. Dagegen ist das Material zur Statistik der deutschen Handschriftenhändler weit düftiger, als in Italien und Frankreich. Es lassen sich zur Roth sechs Namen anführen.

Nördlingen. Johann Minner; er kommt bereits in dem Jahre 1407 in den Steuerregistern der Stadt als Johannes scriptor vor und bekleidete 1418 bis 1425 das Amt eines Hospitalsschreibers. Für den Bürgermeister Conrad Procken besorgte er unter Anderm eine auszügliche deutsche Übersetzung der Decretalen, sowie den sechsten Theil derselben. Beyschlag führt ihn ausdrücklich als Händler auf, ob mit Fug und Recht, läßt sich ohne Einsicht in seine Originalquellen nicht sagen.

Conrad Horn, 1415 bis 1435 Stadtschreiber derselbst, scheint schon bedeutendere Geschäfte gemacht zu haben; er war bemüht sich durch Tausch in den Besitz anderer Handschriften zu setzen, so z. B. im Jahre 1422, wo er dem Schreiber Jodocus von Pfullendorf zu Rottweil ein Exemplar des Sachsenpiegels für die Rottweiler Gerichtsverhandlungen anbot. Aus dem Jahre 1427 führt Beyschlag folgenden Contract über einen von ihm bewerkstelligten Bücherverkauf an: „Ich Hans Prockl, Chorrichter und Thumherr zu Eystett, bekenn vor allemänglich In kraft dieser Geschrift von solichs kauf wegen eines puchs genannt decret vnd ich getan hab mit dem ersamen beschaiden Conraten Horn, Stadtschreibern zu Nördling, um 43 Rheinische Gulden ob Im von Remands wegen mit recht wird zugesprochen von desselben puchs wegen,

70. Beyschlag, Versuch e. Kunsts geschichte v. Nördlingen. I. Bd. 4.

71. Neuer literarischer Anzeiger. 1806. p. 216, 217.

72. Witten I. c. p. 110, III.

das soll er verantworten on meinen Schaden, vnd wär sach das er mit Urteil vnd Rötrechten versirn vnd entricht werd, also das er nit recht zu dem puch vnd das zu verkaufen hat, so sollt ich vnd mein Geschäftster vnd Erben Im das widergeben vnd er mir oder denselben die 43 gulden. vnd des zu vrlund gib ich im diesen Brief mit meinem Insiegel zu end der geschrift daran gedruckt. sub Anno dni. Millesimo Quadragesimo vicesimo septimo. In crastino Joannis Baptiste.¹³ Im Jahre 1435 wurde Horn unbekannter Ursachen halber seines Amtes entsezt und mußte bis 1450 ins Gefängniß wandern.

Augsburg. Ulrich Fries, Pirmenter (Pergamentmacher); seiner geschäftlichen Verbindung mit dem Nördlinger Stadtschreiber in den Jahren 1447 und 1451 wurde schon oben gedacht.

Hagenau. Diebold Lauber, ein bedeutender Handschriftenhändler und von Hause aus eigentlich Lehrer, lebte ungefähr um das Jahr 1447. Ueber seine Büchervorräthe hat er in drei verschiedenen Handschriften Notizen hinterlassen, ein bei Handschriftenhändlern sonst ganz ungewöhnlicher Gebrauch. Die erste steht in einem vom 20. December 1447 datirten Codex der Heidelberger Bibliothek, der Dietrich's Flucht zu den Heunen und die Raben-Schlacht enthält, und lautet¹⁴:

Item zu Hagenow py Dypold läbet schreyber lerer die kinder sind die bücher tütsch. Item gesta Romanorum gemält, Item Parcival gemält Item sloop vnd blantscheslur gemält Item morolf gemält Item der Herzog von österrich, Item Wylhalm von Orlyenz vnd die schöne Amely. Item die syben maister gemält, Item das bispol buch genannt der welt löff gemält Item die gulden bull Item der akermann vnd behal gemalt, Item daz guldin spil, vnd von allen spilen gemalt, Item die 2 teil der heyligen leben. Item der heyligen dryer lung buoch gemalt Item die 24 alten Item Tristram Item ain hübsch buoch genant der grav rok vnd künft Alexander Item Troyen gemalt, Item sanc wylhelme in birmit Item wngalois gemalt.

Die zweite steht in einer auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin befindlichen Handschrift von Glos und Blankflos und ist, um sie auffälliger zu machen, rot geschrieben. Sie ist kürzer¹⁵:

Item zu Hagenowe vil hübscher bücher geistlich oder weltlich hübsch gemolt by diebold louber schribert vnd guote latiniſche büchere.

Diese Handschrift ist übrigens eine andere, als die in der ersten Notiz angeführte, da der Raum für die mit Schablonen einzutragenden Bilder noch unausgefüllt ist. Die dritte Notiz endlich liefert Sosmann¹⁶, leider aber nur fragmentarisch. Sie befindet sich auf dem ersten Blatte einer Legende von den heiligen drei Königen in Westphalen und beginnt mit der Überschrift:

Item welcher hande bücher man gerne hat, groß oder klein, geistlich oder weltlich, hübsch gemolt, die findet man alle by diebold louber schribert in der burge zu hagenow.

Den Anfang macht „das groß buch genannt Gesta Romanorum mit den Biguren gemolt“, dann folgen größere Werke wie Parzival, Tristan, Freibank, hierauf kleinere Erzählungen, wie „der witfarn ritter, von eime getruwen ritter der sin eigen berhe gab vmb einer schönen frowen willen, der ritter under dem zuber, sanc Anshelms frow“; ferner „eine gerymte bibel, ein salter latin und tütsch, episteln u. evangelien durch das jor, vita christy, das ganze passional winterteil u. summerteil“; sobann Andachtsbücher, wie „die XXIIII alten, bellial, der selen trost, der rosenkranz, die zehn gebot mit glosen“ und „sust cleine bette bücher“ und endlich weltliche prosaïsche Volksbücher, wie „gute bewehrte aragnen bücher, gemolte losbücher, schachzabel gemolt, ein kaiserlich retschbuch ic.“ Diese letzte Abtheilung ist ziemlich zahlreich. Diebold Lauber hatte somit einen sehr bedeutenden Büchervorrath aufzuweisen.

Heidelberg. Wolff von Prunow, bibliopola, findet sich von einer Hand des 15. Jahrhunderts auf die innere Seite des Deckels einer Heidelberger Handschrift eingetragen. Sehr leicht möglich reicht er übrigens schon in die Zeit nach Ersfindung und Verbreitung der Buchdruckerkunst hinein.

Brügge (?) Tors van Hoebergue verkaufte in den Jahren 1427 und 1428 zwei Doctrinale, einen Greeismus und „ung logique“ für Chorknaben an den Herzog von Burgund. Die Zahl der verkauften Bücher läßt wohl auf einen wirklichen Handschriftenhändler schließen.

Die wenigen statutarischen Bestimmungen für die Handschriftenhändler in Wien sind abgedruckt in: Lambecius, commentarius de bibliotheca Vindobonensi. Lib. II. p. 101. 113. 183.

13. Wilten. I. c. p. 406, 407. 14. Hagen und Büsching. I. c. p. 159.

15. Historisches Taschenbuch. Hrsg. von F. v. Ranvier. M. B. 2. Jahrgang. 1841. p. 637, 638.

IV. Englaud.

Ueber den englischen Handschriftenhandel sind zwar keine directen statutarischen Bestimmungen nachweisbar, doch lassen sich aus einer Anzahl von Buchinschriften einige Gebräuche und Gewohnheiten folgern, die eine gewisse Ähnlichkeit mit den Verhältnissen der Pariser Handschriftenhändler zeigen und das Vorhandensein einer Beaufsichtigung seitens der Universitäten, zum mindesten in Oxford, ahnen lassen.

Auch in Oxford führten die Handschriftenhändler den Namen Stationarii, eine Bezeichnung die sich noch heutigen Tages in England als Stationer (für einen Papier- und Schreibmaterialienhändler) und in Stationers Hall erhalten hat. Dagegen scheinen sie hier nicht das an anderen Orten mit dieser Bezeichnung verbundene Geschäft als Handschriftenverleihet getrieben, sondern sich sowohl mit dem Verkauf von Handschriften in Commission, als auch mit dem von ganz neu gefertigten, selbst noch unrubricirten und ungebundenen, abzugeben zu haben. In Betreff der in Commission erhaltenen Bücher scheint es, wie in Paris, üblich oder Vorschrift gewesen zu sein, darin auf dem ersten Blatte den Verkaufspreis zu vermerken, denn es finden sich noch jetzt in den Bibliotheken der einzelnen Oxforde Collegien eine Menge von Handschriften, die die Bemerkung enthalten: Pretium..., Pretium hujus libri..., Pretii ..., Pretium ad minus.... u. s. w. Unter diesen Preisen ist der von 13 Shilling 4 Pence für die gangbareren theologischen Werke ein sehr häufig vorkommender, dann aber namentlich ein Überschuss von 4 Pence über die Shillingszahl. Es ist wohl schwerlich ein Irrthum, wenn man diese 4 Pence für die übliche Commissionsgebühr hält, die somit auch in Oxford der Käufer zu entrichten gehabt haben würde. Dies letztere ergibt sich noch deutlicher aus einer später specieller zu erwähnenden Handschrift, die zufolge der Schlussbemerkung verkauft wurde: pro xxxiii. s. iiiij. d. et xij. d. pro feodo v en dentis. Zuweilen scheint sogar auch der eigentliche Besitzer in derartigen zu verkaufenden Codices vermerkt worden zu sein; in einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts (223 Bl. fol.), enthaltend: Thomae Aquinatis in Aristotolis metaphysicorum libros commentarii und desselben super libros politicorum commentarii, steht wenigstens am Anfang: xl. s., sodann Secundus liber de sorte Abyndon und quintus liber de sorte Johannis Look¹⁷.

Dass die Stationarii zu den Bediensteten und Privilegierten der Universität gehörten, scheint aus einer gewissen Beteiligung derselben bei den Seitens der Collegiaten sehr häufig vorkommenden Verpfändungen von Büchern hervorzugehen. Am Schluss eines Oxforde Codex, der von M. Thomas Paunter 1480 verpfändet war, steht z. B. die nachträgliche Bemerkung: Renovatur 4 die Julii A. D. 1483 per manus stacionarii, et jacet pro xxxviii s.¹⁸. Derartige verpfändete Bücher gelangten öfter nach Verfall zum Verkauf, wie z. B. am Ende eines anderen Codex bemerk ist: Liber M. Willielmi Reed, socii domus scolarium de Merton in Oxon. quem emit de quadam cista ibidem venditioni exposita...¹⁹ und mdgē den Stationarii dann leicht zur Vervollständigung ihrer Vorräthe in die Hände gefallen sein.

Ob die Stationarii mit den anderen bei der Herstellung der Handschriften mitwirkenden Gewerben, wie in Paris, eine Corporation bildeten, lässt sich zwar nicht mit Bestimmtheit sagen, ist aber bei der Ähnlichkeit der Verhältnisse wahrscheinlich, zumal auch der Londoner Handschriftenhändler Piers Bauduyn zugleich als Buchbinder vorkommt²⁰. In Oxford erscheint auch ein William Bokebynder bei einer Schenkung von Büchern im Jahre 1459 als Zeuge²¹. Die Zahl der Stationarii kann übrigens in Oxford nicht so unbedeutend gewesen sein, denn bereits im 14. Jahrhundert, zur Zeit Eduard III. (1327–1377), gab es dort deren mehrere. In einem Oxforde Codex findet sich am Schluss unter Anderem die Bemerkung: Liber M. Will. Reed socii domus scolarium de Merton in Oxon. quem emit ibidem a quodam stacionario²².

Auch in London, damals schon eine der blühendsten und bedeutendsten Handelsstädte, finden sich nicht allein Spuren eines wohl nur gelegentlich Seitens einzelner Kaufleute betriebenen Handels mit Büchern²³, sondern auch wirkliche Handschriftenhändler, Stationarii. Es scheint sich sogar schon im 15. Jahrhundert dieser Handschriftenhandel in Paternoster Row konzentriert gehabt zu haben, noch heutigen Tages der

76. Coxe. I. c. Tom. I. Coll. Mertonense. p. 107.

77. Coxe. I. c. Tom. I. Coll. Lincoln. p. 53.

78. Coxe. I. c. Tom. I. Coll. Merton. p. 60.

79. Knight. William Caxton, the first english printer. London 1844. 18. p. 20.

80. Coxe. I. c. Tom. I. Coll. Merton. p. 58.

81. Coxe. I. c. Tom. I. Coll. Merton. p. 24.

82. Knight. I. c. p. 28, 29.

Hauptsitz des englischen Verlagshandels. Am Schluß einer Glossa über die vier Evangelien (aus dem 12. Jahrhundert. Fol. 151 Bl.), die von einem früheren Besitzer einem Geistlichen vermacht worden war, mit der Verpflichtung, sie bei seinem Tode wiederum einem anderen Geistlichen zu schenken, findet sich nämlich, mit Bezug hierauf, die Bemerkung eines Käufers aus dem 15. Jahrhundert: Non obstante scriptura precedentia inventus erat iste liber vendendus London. in Pater Noster Rewe quem emit Henricus Sever.

An diese wenigen Notizen über den Handschriftenhandel läßt sich ein, im Verhältniß zu ihnen, sehr ansehnliches Verzeichniß von Handschriftenhändlern aus Orford und London knüpfen, und zwar:

Orford. Richard Lynne, Stationarius, um das Jahr 1358. Er kommt als Verkäufer einer Pergamenthandschrift von Petri Comes-toris historia scholastica (138 Bl. fol.) vor, in der es heißt:

Liber ystoriarum Lodowyci de Charleton, quem emit Oxun. de Ricardo Lynne, stacionario Universtatis Oxun. octavo die Februarii anno Domini m^occc^olviiij^o ⁸³. Der Codex war in den Jahren 1354 und 1356 verpfändet gewesen und somit wohl durch Versteigerung in Lynne's Hände gerathen.

83. Coxe. I. c. Tom. I. Coll. nov. p. 37.
(Schluß folgt.)

Bücherverbot.

Wien, am 29. Juni 1852.

Mit hohem Erlaß der k. k. Obersten Polizei-Behörde vom 23. d. M. wurde die Stadthauptmannschaft angewiesen, die zu Augsburg 1852 bei Ant. Herzog erschienene Flugschrift:

„Ein Blick in das gefährliche Treiben der Judentüppschafft“, wenn sie im hiesigen Buchhandel vorkommen sollte, sogleich mit Beschlag zu belegen.

Ferner hat dieselbe Behörde in ihren hohen Erlässen vom 25. und 26. d. M. den Debits-Verbot des zu Stuttgart 1848 erschienenen:

„Katechismus der christlichen Bernunftreligion“, und der bei Hoffmann & Campe in Hamburg 1852 erschienenen Brochüre:

„Stahl, ein Jesuit; kritische Beleuchtung seines Vortrags: was ist die Revolution?“ für den ganzen Umfang des Kaiserstaates auszusprechen befunden.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. f. G. Gerhard.)

Französische Literatur.

ANNUAIRE spécial du corps de l'intendance militaire. Publié avec l'autorisation de M. le ministre de la guerre. Juin 1852. In-8. oblong. Paris, Ladrangé. 3 fr.

BRAUVAIS, G. DE, De la Cauterisation des bourrelets hémorroïdaux par le fer rouge. In-4. Paris, Labé. 3 fr.

CELLIERRE, E., Vie intérieure. Sermons ou méditations chrétiennes. In-8. Paris, Cherbuliez. 5 fr.

GINDRE, J., Phénomènes et bizarries des deux dentitions, suivis de quelques observations sur l'irrégularité des dents. Avec 2 pl. In-8. Nantes, Forest ainé. 1 fr.

LUCON, l'évêque de, Des sentences épiscopales, dites de conscience informée, ou du droit de suspendre, sans procédure, un titulaire même inamovible, et de l'appel de cette sentence. Dissertation historique et théorique. In-8. Paris, Leroux et Jouby. 7 fr. 50 c.

NOTICE sur la police de la presse et de la librairie, sous la monarchie, la république et l'empire; influence de la presse sur les événements politiques et sur le mouvement des idées. Par B. secrétaire de la présidence à la chambre des représentants des cent jours. In-8. Paris, Impr. de Rignoux.

OSTROWSKI, CHRIST., Mémoire sur la question hongroise, présenté à MM. les ministres des affaires étrangères et de l'instruction publique, le 15 juillet 1849. In-12. Paris, Giraud et Dagneau.

POITEVIN, P., Dictionnaire-Manuel de la langue française, suivi d'un sommaire des principales difficultés grammaticales. In-32. Paris, Chamerot. 1 fr. 50 c.

RAULICA, VENTURA DE. De la vraie et de la fausse philosophie, en réponse à une lettre de M. le vicomte Vict. de Bonald. In-8. Paris, Gaume frères.

VOYAGE du cheikh Ibn-Batoutah, à travers l'Afrique septentrionale et l'Egypte, au commencement du XIV^e siècle, tiré de l'original arabe, traduit et accompagné de notes, par M. Cherbonneau. In-8. Paris, Arthus-Bertrand.

WARMINGTON, M., Qu'est-ce que le Bonapartisme? Le salut de la France In-18. Paris, Ledoyen. 1 fr. 25 c.

Anzeigeblaßt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesetzte Zeile oder Name mit 5 pf. fälsch., alle übrigen mit 10 pf. fälsch. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6077.] Leipzig, den 15. Juni 1852.

P. P.

Mit Bezug auf mein Circulair vom 12. Februar a. c., in welchem ich Ihnen angezeigt, dass ich meine Musikalienhandlung meinen beiden Söhnen überlassen, melde ich Ihnen heute, dass ich auch meinen Bücherverlag an meinen Schwiegersohn Herrn Ambrosius Abel übergeben habe. Herr Abel wird denselben, sowie die Fortsetzung der beiden Werke: Walpers, *Annales botanices* und Reichenbach, *Flora germanica* unter seiner eigenen Firma debitiren.

Meine Sortimentsbuchhandlung führe ich fort unter der Firma

F. HOFMEISTER senior

und verlege dieselbe in die Centralhalle hier selbst; unverlangte Zusendungen an mich bitte ich zu unterlassen.

Hochachtungsvoll
Friedrich Hofmeister.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung ersehen, habe ich den Bücherverlag meines Schwiegersvaters, des Herrn Friedrich Hofmeister, übernommen und werde denselben fortan unter meiner Firma debitiren.

Ich ersuche Sie, diesem gediegenen Verlage auch für die Folge Ihre gütige Verwendung angedeihen zu lassen und zeichne

mit Hochachtung

Leipzig, den 15. Juni 1852.

Ihr ergebener
Ambr. Abel.

[6078.]

Kiel, den 1. Juni 1852.

P. P.

Hiermit widme ich den geehrten Geschäftsfreunden der Schwers'schen Buchhandlung die ergebene Anzeige: dass ich, durch Gesundheitsrücksichten genötigt, mich aus dem Geschäftsleben für einige Zeit zurückzuziehen, als Geschäftsführer und Associé der Schwers'schen Buchhandlung ausscheide und meinen Anteil an derselben an die bisherigen Mitbesitzer, die Herren Perthes-Besser & Mauke in Hamburg, mit allen Activis und Passivis käuflich abtrete.

Indem ich, mit dem aufrichtigsten Danke für so mannigfache seit mehr als 13 Jahren dem Geschäft unter meiner Leitung und mir persönlich zu Theil gewordene schätzbare Beweise von Wohlwollen und Vertrauen, aus meiner bisherigen Stellung scheide, erlaube ich mir die Bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger, Herrn E. Homann aus Hamburg, übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Theodor Klose.

Hamburg, den 1. Juni 1852.

Mit Bezugnahme auf das Vorstehende haben wir das Vergnügen, Ihnen anzuseigen, dass Herr Ernst Homann an die Stelle des ausscheidenden Herrn Th. Klose tritt, und das Geschäft unter seiner Leitung ungestörten Fortgang nimmt.

Indem wir Ihnen für das Wohlwollen, das Sie bisher der Handlung gewährt haben, verbindlichst danken, hoffen wir, dass Sie solches derselben auch ferner zu zeigen geneigt sein werden, und empfehlen uns

hochachtend ergebenst
Perthes-Besser & Mauke.

[6079.] Commissions-Wechsel.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Immanuel Müller hat Herr Robert Hoffmann die Güte gehabt, von heute ab meine Commissionen für Leipzig zu übernehmen.

Berlin, 10. Juli 1852.

Ludwig Fernbach jun.

[6080.] Kauf-Gesuche.

Ein grösseres Verlagsgeschäft suche ich für einen zahlungsfähigen Mann zu acquiriren. Bei gefälligen Öfferten bedarf es vorläufig nur der Einsendung eines vollständigen Verlagsverzeichnisses und Angabe der Verkaufs-Summe. Der Reflectirende behält sich speciellere Correspondenz über diese Angelegenheit selbst vor.

Ingleichen suche für einen jungen Mann ein lebhafte Sortiments-Geschäft, jedoch nur in einer grösseren Stadt zu kaufen, und sehe auch hierüber gefälligen Anträgen entgegen.

Die für diesen Gegenstand nöthige Discretion, in beiden vorstehenden Fällen, sichere ich hiermit zu.

Leipzig, den 3. Juli 1852.

Theod. Thomas.

[6081.] Buchhandlungs-Verkauf.

Mein vorgerücktes Alter und fortdauernde Kränklichkeit veranlassen mich, meine seit 16 Jahren am hiesigen Orte geführte Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibematerialien-Handlung, verbunden mit einem einträglichen Antiquar-Geschäft, einem Journal-Cirkel und einer bis zur neuesten Zeit ergänzten, gegen 10,000 Bände starken Leibbibliothek deutscher und franz. Bücher, an einen soliden, zahlungsfähigen Käufer entweder im Ganzen oder auch nöthigenfalls theilweise, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nur reellen Käufern bin ich ich gern bereit, meine Handlungsbücher ic. vorgulegen, alles andere aber mündlich oder auf portofreie Anfragen mitzutheilen.

Hirschberg, im Juni 1852. A. Waldow.

[6082.] Verkauf einer Sortiments-Buchhandlung.

In Folge von Familienverhältnissen soll eine Sortiments-Buch- und Musikhandlung in einer Kreisstadt der Königl. preuss. Rheinprovinz verkauft werden. Das Geschäft wurde vor 16 Jahren gegründet, stets in solider Weise geführt, ist im besten Betriebe und hat sichere Kundenschaft. Die Stadt besitzt ein Gymnasium, ist der Sitz mehrerer Behörden und Kemter — die Umgegend wohlhabend.

Nähere Auskunft ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[6083.] Verlags-Verkauf.

Meinen gesammten, größtentheils schönwissenschaftlichen Verlag, mit allen Verlagsrechten, Lagervorräthen und Aktivis, — ohne alle Passiva, — wünsche ich aus freier Hand zu verkaufen. Die Vorräthe sind gut erhalten und befinden sich größtentheils in Leipzig.

Reflectanten werden gebeten, sich wegen des Nördlichen in portofreien directen Zuschriften an mich wenden zu wollen.

Bremen, im Juli 1852.

Franz Schlödtmann.

[6084.] Verkaufs-Offerte.

In einer der Residenzstädte Thüringens ist eine Buchhandlung mit Rechten zu verkaufen. Offerten bittet man mit Chiffre S. # 18. franco an die Redaction des Börsenblattes zu senden.

[6085.] Von folgenden, früher in Commission bei C. G. Brändis hier erschienenen Büchern haben wir die Restexemplare der Auflage angekauft und sind solche daher von jetzt ab von uns zu beziehen:

Zwölf politische Monats-Rundschauen vom 1. Juli 1848 bis dahin 1849. gr. 8. Brosch. n. 15 Sgr.

Signatura temporis. Berlin im November 1848. 8. Geh. 7½ Sgr.

Herzens-Ergießungen eines Staatsmannes der Gegenwart. Nach dem Französischen von B. v. R. 1850. Geh. 3 Sgr.

Gegen baar mit 50%; in Rechnung 33½ %. Berlin, im Juni 1852.

Die Schulbuchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[6086.] In Commission erschien bei mir:

Entwurf
einer Schul-Disciplin

für die

gemeinschaftliche evangel. Hauptschule
zu Triest

von

Dr. Gerhard Carl Buschbeck,
evangel. Pfarrer helv. Conf. zu Triest.

1 Bogen in kl. 8. Preis 3 M. oder 12 kr. rh.
mit 33½ %.

Handlungen, welche sich Absatz hiervon versprechen, wollen gef. verlangen.

Frankfurt a/M. 2. Juli 1852.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[6087.] Zu beziehen von J. W. C. Armbruster in Leipzig:

Suite englischer Stahlstiche nach Gemälden des berühmten Dav. Wilkie, gestochen von Abram Raimbach. (Mitglied der kais. Akademie zu St. Petersburg) oder John Burnet. Höhe 1' 6' Breite 2' 2'. Ladenpreis 2 Guineas pr. Blatt.

1. Blindman's Buff. (Blinde Kuh) das Original in der königl. Sammlg. George IV. 3 M. 25 Mgr.

2. Rent day (Zahltag des Pachtos) 3 M. 25 Mgr.

3. Reading of the will. (Testaments-Eröffnung.) (Original in der Sammlung Sr. Maj. des Königs Marim. v. Bayern.) 3 M. 25 Mgr.

4. Blind Fiddler. (Der blinde Geiger.) 3 M. 25 Mgr.

5. Village Politicians. (Die Kannegießer im Dorf). (Original Earl of Mansfield.) 3 M. 25 Mgr.

[6088.] In unserm Verlage erschien Ende November v. J.:

Handbuch

der

allgemeinen Mykologie

als Anleitung zum Studium derselben nebst speciellen Beiträgen zur Vervollkommenung dieses Zweiges der Naturkunde.

Von

Dr. H. F. Bonorden.

Mit einem Atlas von 12 meist color. Tafeln
in 4.

Lex.-8. broch. 5 M. — 8 fl.

Das späte, durch die zutraubende Herstellung der Abbildungen herbeigeführte Erscheinen ist die Veranlassung gewesen, daß diesem Werke nicht überall die verdiente Verwendung von Seiten der Herren Sortimenten zu Theil geworden ist. Wir sind daher bereit, dasselbe auch jetzt noch à Cond. zu versenden und bitten zu verlangen, wo Aussicht auf Absatz vorhanden sein sollte. Sein Publicum sind vorzugsweise Botaniker von Fach und Bibliotheken.

E. Schweizerbart'sche Buchh.
in Stuttgart.

[6089.] Nichts unverlangt!

So eben ist erschienen:

Aperçu Historique

sur la

Médecine Contemporaine

de l'Allemagne

par S. F. Otterbourg.

Docteur en Médecine des Facultés de Paris et de Munich etc. etc.

Pathologie interne 13 Bogen 4. geheftet. Paris u. Carlsruhe. Preis 1 fl. 48 kr. 1 M. mit 25%.

Ich bitte nur bei wirklicher Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Karlsruhe, im Juli 1852.

A. Bielefeld.

[6090.] Vor Kurzem sind bei mir erschienen:
Jahrbuch für die Protestantische Geistlichkeit Deutschlands. Herausgegeben von Johannes Schmidt. 21 Bogen. gr. 8. 1 M.

Jahrbuch der Römisch-Katholischen Kirche. Herausgegeben von Jos. Heintz Müller. 20 Bogen. gr. 8. 1 M.

Wer sich von Inseraten Erfolg verspricht, wolle gef. verlangen. Prospects stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Berlin, im Juli 1852.

Th. Grieben.

[6091.] Das anerkannt classische und vollständigste

Handbuch des Schachspiels, entworfen von P. B. von Bilguer, ausgeführt von v. d. Lasa, ist so eben in neuer, gänzlich umgearbeiteter Ausgabe erschienen und durch jede gute Buchhandlung zu beziehen.

Preis Drei Thaler.

In reichem englischen Einband 3 M. 15 Sgr.

Berlin, im Juni 1852.

Veit & Comp.

[6092.] **Verlagsbericht**
von Wilhelm Braumüller, k. k. Hofbuch-
händler in Wien.

Januar bis Juni 1852.

Braumüller, A. Dr., Grundzüge d.
allg. u. speziellen Botanik f. Realschu-
len. gr. 8. 1852. 48 kr. = 15 Ngr.
Damianitsch, M., k. k. Stabsauditor und
prakt. Lehrer d. Militärgerichte ic. Leit-
faden zum Verfahren bei Verla-
fenschaftsabhandlungen in Vor-
mundschafts- u. Kuratelsangelegenheiten
und bei Todeserklärungen. gr. 8.
1852. 2 fl. 40 kr. = 1 ♂ 25 Ngr.
— Allgemeine u. spezielle Jurisdiktions-
norm d. k. k. Armee. gr. 8. 1852. 1 fl.
= 20 Ngr.

Finger, Joz. Dr., Assistent d. Staats-
arzneikunde v. Prag, die Beurtheilung d.
Körperverleugnungen bei d. öffentlichen
und mündlichen Strafverfahren. Zum
Gebrauche f. Aerzte u. Richter. gr. 8.
1852. 2 fl. 30 kr. = 1 ♂ 20 Ngr.

Frühwald, W. Th., Professor, Handbuch
(Commentar) d. österr. Strafgesetzes
über Verbrechen, Vergehen und Uebertre-
tungen nebst den dazu gehörigen Ver-
ordnungen über die Competenz d.
Strafgerichte und d. Preßordnung vom
27. Mai 1852. gr. 8. 1852. ic. 3 fl. = 2 ♂.

Glaßl, G., Prof. an der k. k. Ober-Realschule
am Schottenfelde in Wien, Lehrbuch
d. Geometrie f. Unter-Realschulen
nach dem v. dem hohen Unterrichtsministe-
rium vorgeschriebenen Lehrplane. Mit 128
Holzschnitten und zwei Kupfertafeln. gr.
8. 1852. 1 fl. 30 kr. = 1 ♂.

Günther, Anton Dr. u. Dr. J. E. Beith,
Lydia. Philosophisches Jahrbuch. III. Jahr-
gang. 12. 1852. 3 fl. = 2 ♂.

Hauke, Fr., Director d. k. k. Realschule u.
Prof. am k. k. polytechnischen Institute,
Leitfaden f. den Unterricht d. Geogra-
phie mit besonderer Rücksicht auf das
Kaisertum Oesterreich. Zweite ver-
besserte Ausgabe. gr. 8. 1852. 1 fl. 20 kr.
= 28 Ngr.

Heißig, Ferd., Prof. an d. k. k. Ober-
Realschule ic. Vorschule zum perspectivi-
schen Zeichnen geometr. Objecte nach der
Anschabung enthaltend: das Zeich-
nen geometrischer Formen in der Ebene
aus freier Hand. h. 4. 852. 1 fl. 30 kr.
= 1 ♂.

Hefner, J. F. Dr., Prof. am k. k. polytechn.
Institute, Handbuch d. Physik. Nach
den Bedürfnissen d. Technik d. Künste u.
Gewerbe und zum Gebrauche beim Unter-
richte in technischen Schulen, sowie beim
Selbstunterrichte. 5. Heft. (Schluß). gr. 8.
1852. 1 fl. 15 kr. = 1 ♂.

Hinterberger, Friedr. Dr., Prof. an der
k. k. Ober-Realschule ic. Kurze Anleitung
zur qualitativen chemischen Ana-
lyse anorganischer Substanzen. 8. 1852.
24 kr. = 8 Ngr.

Kunzek, Aug. Dr., k. k. Prof. d. Physik
an der Universität in Wien, Experi-
menta-Physik zum Gebrauche in Gymna-
sien und Realschulen so wie zum Selbst-
unterrichte. Mit vielen im Text eingedruck-
ten Holzschnitten. Dritte verbesserte Auflage.
gr. 8. 1852. 1 fl. 20 kr. = 1 ♂.

— Die Lehre vom Lichte nach dem
neuesten Zustande der Wissenschaft zu-
nächst für das Bedürfnis gebildeter Stände
dargestellt. Zweite ergänzte Auflage. 8.
1852. 3 fl. = 2 ♂.

Lichtenfels, R. Joh., Professor d. Philo-
sophie an der k. k. Universität zu Wien,
Lehrbuch zur Einleitung in die
Philosophie. Zweite verbesserte Auflage.
gr. 8. 1852. 1 fl. 40 kr. = 1 ♂ 6 Ngr.

Meyr, Ign. Dr., Docent der Augenheilk. etc.
in Wien, Compendium d. Augenheilkunde.
gr. 8. 1852. 3 fl. = 2 ♂.

Rotter, Richard, Prof. an d. k. k. Real-
schule, Lehrbuch d. Weltgeschichte. II.
Theil. (Mittelalter.) gr. 8. 1852. 1 fl.
30 kr. = 1 ♂.

(1. u. 3. erscheinen später.)

Schindler, G., die Landwirtschaft
in Schottland, in ihren neuesten Fort-
schritten beobachtet während eines längeren
Aufenthaltes daselbst. 8. 1852. 1 fl. 30 kr.
= 1 ♂.

Schneider, F. C. Dr., Docent der Chemie und
Professor etc., Die gerichtliche Chemie
für Gerichtsärzte und Juristen. gr. 8. 1852.
4 fl. = 2 ♂ 20 Ngr.

Sötl, Dr. K., Prof. an d. Universität zu
München, Demosthenes der Staatsmann und
Redner. 8. 1852. 1 fl. 30 kr. = 1 ♂
6 Ngr.

Terkau, Math., Pfarrer, Der Geist
des kath. Cultus. Eine Darstellung
der kirchlichen Personen, Orte, Geräthe,
Handlungen und Zeiten in ihrem Bezug
auf die kathol. Lehre. 3. verbesserte Auflage.
12. 1852. 40 kr. = 15 Ngr.

Treibisch, Leopold Dr., Die christliche
Weltanschauung in ihrer Bedeutung
f. Wissenschaft u. Leben. 1 fl. 40 kr. =
1 ♂ 6 Ngr.

Wertjahrschrift, österreichische, für
Forstwesen. Herausgegeben von einem
Vereine von Forstmännern und Freunden
d. Forstwesens unter der Redaktion des
L. Grabner, Prof. an d. k. k. Forstlehr-
anstalt zu Mariabrunn. II. in 3 Heften.
gr. 8. 1852. 3 fl. = 2 ♂.

Zeitschrift für die gesammte katho-
lische Theologie. Herausgegeben von
d. theolog. Facultät in Wien. Redactoren:
Dr. S. Scheiner u. Dr. J. M. Häusle.
1852. gr. 8. III. in 3 Heften. 3 fl. = 2 ♂.
Zimmermann, Dr. Robert, k. k. Prof.
in Prag, Das Rechtsprincip bei Leib-
niz. Ein Beitrag zur Geschichte d. Rechts-
philosophie. gr. 8. 1852. 36 kr. = 12 Ngr.

[6093.] Für unsere Herren Abnehmer in
Preußen.

Weder Postzwangs- noch Zeitungs-
stempelpflichtig

ist das in unserem Verlage erscheinende
„Kunst- und Unterhaltungsblatt“
da es in Monatsheften erscheint, keine Inserate
enthält und fern der Politik, nur belletristischen
Erzeugnissen seine Spalten öffnet. Eben so
glauben wir auch, daß die in unserem Verlage
erscheinenden:

„Ueine Illustrirte Zeitschrift“
„Illustrirtes Unterhaltungsblatt“

„Spinnstube“

weder dem Zeitungsstempel noch dem Post-
zwange unterliegen werden, nachdem wir die
Anordnung getroffen, daß Inserate diesen Zeit-
schriften nicht mehr einverlebt werden, während
deren Tendenz zweifellos weder Postzwang noch
Zeitzwang bedingt.

Wir ersuchen daher um der neuen Gesetze
willen keine Abbestellungen machen zu wollen.

Zugleich zeigen wir an, daß so eben die
zweite Lieferung der
Passionsbilder,
in ausgezeichneter Ausführung

Die Gefangennehmung

Die Grablegung Christi

behandelnd, die Presse verließ und bereits zur
Fortsetzung sowohl, als Ansicht versandt ist.

Stuttgart, 7. Juni 1852.

E. Sneller's Kunstanstalt

(früher E. Dittmarsch & Co.)

[6094.] In unserem Verlage ist so eben er-
schenen und wird nur auf Verlangen versandt:

Alphabetisch ge-ordnetes
Handbuch
der Verbrechen, Vergehen und Uebertre-
tungen und deren Strafen
nach dem österr. Strafgesetz vom 27. Mai
1852.

Von G. J. Kunz,
Official der k. k. Finanz-Direktion w.

8. broch. Preis 21 Ngr.

Zur
angewandten Taktik
der leichten Truppen.

Vom k. k. Oberstleutnant Streuner.
12. broch. Preis 10 Ngr.

Wien, den 9. Juli 1852.

Jasper's Witwe. & Hügel.

[6095.] Ein neues Vieharzneibuch, namentlich für den kleineren Landwirth.

Versandt wurde nun, nach den eingegangenen Bestellungen:

Aufzucht, Wartung, Ernährung und Beizübung der Pferde, des Rindvieches, der Schafe, Ziegen und Schweine,
nebst Angabe der bei denselben am häufigsten vorkommenden Krankheiten, wie und mit welchen Mitteln dieselben gehoben werden können.

Ein Handbuch
für den kleineren Guts- und Bauerngutsbesitzer.

Nach langjähriger Erfahrung zusammengestellt

A. J. Schmidt, praktischer Landwirth.

Broschir. Preis 15 Sch. mit 33½ %. Auf 10 Exempl. + 1 frei.

Den Verlag des vorliegenden Vieharzneibuches habe ich erst übernommen, nachdem das Urtheil mehrerer anerkannt praktisch-tüchtiger Gutsbesitzer und Landwirths mir die Überzeugung gegeben: daß dasselbe ein wirklich brauchbares Buch ist, ein Buch, aus dem der Landwirth sich wirklich Nutzen erholen kann. Es gibt eine große Anzahl Vieharzneibücher — aber wenige, von denen man dies sagen kann. Zudem sind die besseren sehr teuer, während das vorliegende gerade auch für den kleineren Landwirth bestimmt und der Preis dem entsprechend niedrig gestellt ist.

Ausführliche Anzeigen — bei fester Bestellung von 10 I in beliebiger Anzahl mit Firma — so wie Inserate für Zeitungen, die vorzüglich auf dem Lande gelesen werden, stehen zu Diensten.

Das Buch darf mit vollster Überzeugung als ein brauchbares empfohlen werden: ich bitte darum.

Berlin, 21. Juni 1852.

Julius Springer.

[6096.] In Eduard Bloch's Selbstverlag in Grimma erschien:

Des geistlichen Berufes Leid' u. Freud', Ehre und Schimpf,

oder:

Was muss der Geistliche glauben, wissen, thun, leiden, lassen, fürchten und nehmen?

Eine Pastoraltheologie in neuen
In Versen dargestellt
von

Einem, der das Alles erfahren.

Nebst einem Anhang mit „Drei Fragen“, und einem Titelblatt.

3 Bogen. Elegant gehäftet. Preis 7½ Sch., baar mit 40% — 4½ Sch.

Auf 10 Ex. 1 frei, auf 20 Ex. 2 desgl. m. Inserat auf meine Kosten.

[6097.] Für die Reise-Saison.
So eben erschien und wird in Leipzig ausgeliefert:

Thimm's London.

2. Auflage, verbessert und vermehrt durch 12 Reisen in England und Schottland, mit Plan von London, 22½ Sch. ord., 15 Sch. netto baar.

Da dieser Führer hinlänglich bekannt ist, so ließere ich denselben von jetzt ab nur gegen baar und bitte zu verlangen.

London, 1. Juni 1852.

Franz Thimm.

[6098.] Zur Fortsetzung ist heut versandt worden:

Freimaurerzeitung

Manuscr. für Br. von und. Rich.
Fischer.

1852. Sechster Jahrg. zweites Halbjahr
No. 27—52.

Subscript. - Pr. 2 f.

Leipzig, d. 10. Juli 1852.

Heinr. Weinedel.

[6099.] In der T. Trautwein'schen Buch- u. Musikhandlung (J. Guttentag) in Berlin erschienen und wurden versandt:

Kontski, A. de, Résignation Op. 131. Arrangement à 4 ms. par O. Winge. 22½ Sch.

Kullak, Ad., Op. 2. No. 2. Lore-Ley. Etude de Salon 12½ Sch.

Schäffer, Aug., Op. 40. No. 1. Die Jagd. f. Pfe. 15 Sch.

— Op. 40. No. II. Savoyarden-Polka. f. Pfe. 10 Sch.

Weiss, Jul., 6 kleine Fantasien. f. Pfe. Op. 29. No. 1. „An Alexis send ich dich“. No.

2. „Neapolitanisches Volkslied“; No. 3. „Bairisches Volkslied“. No. 4. „Matrosenlied“. No. 5. „Vien qua Dorina bella“. No. 6. „Neapolitanisches Lied“ jede einzelne No. 10 Sch.

Wichmann, H., Op. 16. Sonate f. Violino u. Pfe. 1. f. 20 Sch.

Wilhelm, C., Op. 14. 3 Lieder f. 1 Singst. mit Pfe. 7½ Sch.

Wöhler, G., Op. 14. 6 Lieder f. 1 Singst. m. Pfe. No. 1. Oberon. Im tiefen blauen See des Himmels thront, 7½ Sch.

No. 2. Der Kühne und wo noch kein Wandrer gegangen, 5 Sch.

No. 3. „Seekönig“ Ich seh' von des Schiffes Rande 7½ Sch.

No. 4. In der Nacht. Das Leben draussen ist verrauschet, 7½ Sch.

No. 5. Am Strande. Tief in dem Schoss der Fluthen, 7½ Sch.

No. 6. Einst. Wenn einst in kühler Erde 7½ Sch.

N.B. Nova sende ich nur an diejenigen Handlungen, die sich verpflichten $\frac{1}{3}$ vom Betrage der Sendungen, (dem Ladenpreise nach) in fester Rechnung zu behalten.

[6100.] Zur Fortsetzung versende ich heute: Held u. Corvin, Illustrirte Weltgeschichte.

103. u. 104. Lfg.

Dieselbe, Neue Ausgabe. 38—50. Lfg.

Geschichte des Revolutions Zeitalters. 28. u. 29. Lfg.

Handlungen, welche mit ihren Verbindlichkeiten gegen mich noch im Rückstand sind, werden bei dieser Expedition übergegangen. — Leipzig, am 12. Juli 1852.

Johann Friedrich Hartknoch.

[6101.] Bei Serz & Co. in Nürnberg ist erschienen:

Neueste Post- und Eisenbahn-Reise-

karte

Deutschland

mit besonderer Berücksichtigung auf Eisenbahnen und Dampf-Schiffahrt,
bearbeitet

von G. Hänsler,

R. bayr. Oberleutnant,

nebst einer beigefügten Übersicht aller Eisenbahn-Routen v. Deutschland, Belgien, den Niederlanden u. d. Lombard.-Venet. Königreiche. Mit Angabe der Orts-Entfernung, der Fahrzeit u. des Fahrpreises für die 2. u. 3. Wagenklasse, und unter Beigabe mehrerer Tabellen. Preis auf Leinwand 1. f. 24 Sch., ohne Leinwand 1. f.

Der Name des rühmlichst bekannten Autors ist für die Brauchbarkeit dieser schönen Reise-karte die beste Empfehlung.

Außer der obigen, empfehlen wir die schon hinlänglich bekannte Ausgabe dieser Karte: auf Leinwand zu 1. f. 6 Sch., ohne Leinwand 18 Sch., mit Distanzen auf Leinwand 1. f. 12 Sch., ohne Leinwand 24 Sch., so wie die so eben erschienene

Neueste Eisenbahn- u. Post-Reisekarte von

Mittel-Europa.

Bearbeitet

von G. Hänsler,

R. bayr. Oberleutnant.

Preis auf Leinwand 1. f. — ohne Leinwand 12 Sch.

Es ist dies die billigste Reisekarte feinerer Gattung. —

Wir stellen die Preise m. 33½ % in Rechnung u. gegen baar 50% Rab.

Frei-Expt. 12+1. 25+2. 50+5. 100+12.

Nürnberg, Mai 1852.

[6102.] Bei Joh. Fr. Hammerich in Montona ist so eben erschienen:

Aus dem Leben

eines

Touristen

von

J. von Wickele.

gr. 8. gehäftet Preis 1. f.

[6103.] **Bilder-Atlas**

zum

Conversations-Lexikon.

Von der neuen Ausgabe in 96 Lieferungen dieses Werks erschien so eben die: **Fünfundzwanzigste und sechsundzwanzigste Lieferung.**

Leipzig, 29. Juni 1852.

F. A. Brockhaus.

[6104.] In unserem Verlage erschien so eben und wurde den Handlungen, welche die Fortsetzung verlangt hatten, zugesandt: **Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung.** II. Jahrgang. 2. Heft 15 Sgr. ord., 11½ Sgr. netto.

Wir geben dies Heft auch à Condition und ersuchen Diejenigen, welche Aussicht auf Absatz haben, es von uns zu verlangen.

Berlin, 8. Juli 1852.

Ferdinand Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

[6105.] Bei Ign. v. Kleinnayer & Fedor Bamberg in Saibach ist in Commission erschienen:

Die Herzogin von Angouleme.

Ein Lebensbild

von

Heinrich Costa.

8. brosch. 86 Seiten. Preis 10 R.

[6106.] **Statt Circulär.**
An die verehrte preußischen Sortimentshandlungen.

Wegen der bekannten neuen Gesetze ließere ich vom 1. Juli d. J. an die „Erheiterungen, eine Hausbibliothek der Unterhaltung und Belehrung“ an sämtliche preußische Sortimentshandlungen in Monatsheften ohne Ankündigungen auf dem Umschlag, damit dieses Journal nicht der Steuer verfallen, wovon ich gefällige Bemerkung zu nehmen bitte. Das Juliheft, als das erste eines neuen Semesters, steht in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten, und dürfte gerade in diesem Augenblick mit Vortheil vertrieben werden können, wo manche andere Journal-Continuationen in Folge der Steuer Änderungen erleiden.

Stuttgart, 10. Juli 1852.

J. B. Müller's Verlagsbuchhandlung.

[6107.] So weit der geringe Vorrath reicht, liefere ich noch gegen baare Zahlung: Schiebe, Contowissenschaftl. 3. Aufl. brosch. à 1 1/3 — geb. à 1 1/3 7½ Ngr.

— Wechselbriefe. 3. Aufl. brosch. à 15 Ngr.

— geb. à 22½ Ngr.

J. M. Gebhardt in Grimma.

[6108.] **Guides Européens de Richard**
halte ich stets in mehreren Exemplaren vorrätig, namentlich: Europe, France, Belgique et Hollande, Allemagne, Suisse und Italie.

Leipzig.

Carl Twietmeyer.

Neunzehnter Jahrgang.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.[6109.] **Als Neuigkeit!**

In circa 3 Wochen kommt zur Verwendung, und steht auf Verlangen pro nov. zu Diensten:

Lehrbuch der Rhetorik für die oberen Clasen der Gelehrtenschulen von Professor Heinrich Richter. Vierte Auflage. Elegant ausgestattet, Preis 15 Ngr. ord. mit 33½% Rabatt.

Leipzig, den 10. Juli 1852.

Ergebnist
Friedrich Voigt.

[6110.] In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem als fünfter Band der medizinischen Handbibliothek für praktische Aerzte und Studirende:

Lehrbuch der Frauenkrankheiten

nach

Dr. S. Ashwell, Prof. der Geburtshälfte au Guy's Hospital in London). Fabore u. A. m. bearbeitet von Dr. Herm. Hölder.

Etwa 28 Bogen. gr. 8. geb. 2 1/2 od. 3 fl. 30 kr. Der erste bis vierte Band dieser Handbibliothek enthalten:

1. Kinderkrankheiten, nach Coley u. A. m.
2. Unterleibsbrüche, nach Teale u. A. m.
3. Venenische Krankheiten, von Dr. H. Hölder.

4. Skropheln u. Tuberkeeln, nach G. Lebert; und werden fest mit 40% von mir geliefert. Da diese Handbibliothek lautet wissenschaftliche Disciplinen behandelt, welche tief in die Praxis jedes Arztes eingreifen, so ist davon allenthalben ein sehr schöner Absatz zu erzielen, und ich bitte freundlich, mir den Bedarf recht bald anzugeben.

Stuttgart, 6. Juli 52.

J. B. Müller's Verlagsbuchhandlung.

[6111.] Bei B. Schott's Söhnen in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

Alard, D., Barcarolle et Saltarelle pour Violon et Piano Op. 26. No. 1 u. 2.

Burgmüller, Fréd., Valse brillante sur l'opéra Le Juif errant.

Prudent, E., Villanelle. Op. 40.

— Le Réveil des Fées, Etude. Op. 41.

Rosellen, H., 25 Etudes de moyenne force Op. 133. (pour précéder celles du même auteur Op. 60.)

— Fantaisie élégante sur la Poupée de Nuremberg Op. 135.

Murray's Handbooks.

Binnen 8 Tagen ungefähr erscheint eine neue Auflage 1852 von:

Murray's Handbook for Northern Germany, the Rhin, Belgium, Holland etc.

— Switzerland.

Die dann sogleich auf meinem Leipziger Lager vorrätig sein werden.

Antwerpen, d. 6. Juli 1852.

Max Kornicker.

[6113.] Ende Juli erscheint:

Sammlung**biblischen Sprüchen**

zum

Religionsunterricht.

Siebente Auflage.

Herausgeber: Oberconsistorialrath, Hofprediger u. Prof. Dr. Strauß, Mitglied d. Oberkirchenrats zu Berlin.

Preis: 3 Sgr. ord., 13/12 Kr. 24 Sgr. baar.

Handlungen, welche Verwendung für dieses treffliche Büchelchen haben, stehen auf Verlangen gern Gr. à Cond. zu Diensten. Unverlangt versende ich nichts. Der Preis dieser siebenten Auflage hat, ohne Nachteil für d. Inhalt des Werkchens, bedeutend ermäßigt werden können, und es dürfte schon deshalb sehr zweckmäßig sein, dieselbe Geistlichen u. Lehrern vorzulegen.

Halle, den 10. Juli 1852.

G. C. Knapp, Verlagsbuchhandlung
(Auch im Naumburg'schen Wohlzettel aufgenommen.)

[6114.] In wenigen Wochen erhalte ich folgendes wichtig Werk:

Lelewel, Géographie du moyen Age.

3 Volumes. 8. accompagnés de 10 Cartes.

Preis 11 1/2 7½ Sgr. netto.

Bestellungen auf feste Rechnung erbitte baldigst.

Leipzig, 10. Juli 1852.

Leopold Michelsen.

[6115.] Rud. Stier's Privat-Agenda wird binnen 8 Wochen in zweiter Auflage erscheinen. Ich bitte demnach alle Diejenigen, welche noch Exemplare zu remittieren haben, solches innerhalb der oben angegebenen Frist zu thun. Nach Verlauf derselben kann ich kein Exemplar mehr annehmen.

Berlin, den 10. Juli 1852.

Besser'sche Buchhandlung,
Wilh. Herk.

[6116.] Zur Nachricht!
Berger's Biographie des Fürsten Schwarzenberg betreffend!

In der letzten Zeit ist es fast täglich vorgekommen, daß Exemplare von der erst im August erscheinenden „Biographie des Fürsten Schwarzenberg von A. Berger“ so gleich bei mir in Empfang genommen werden sollten; ich erlaube mir deshalb, den Herren Commissionären sowohl, als ihren Committenten, die Nachricht zu geben, daß genanntes Werk erst im Laufe des nächsten Monats erscheinen kann, wogegen Prospective darüber in mäßiger Anzahl jederzeit zu Diensten stehen.

Otto Spamer in Leipzig.

Angebotene Bücher.

[6117.] Meissner & Schirges in Hamburg offeriren und sehn gesl. Geboten entgegen:

1 Minerva. Ein Journal hist.-polit. Inhalts von J. W. v. Archenholz. 1792—1801. Jeder Jahrg. in 4 Bdn. Hbfz., gut erhalten.

145

- [6118.] Die Richter'sche Buchhandlung in Zwickau offerirt und erwartet Gebote auf:
- 1 Krünich, Encyclopädie. 1—129. Band in Hlbfz.
 - 2 Adelung, gramm.-krit. Wörterbuch d. hochdeut. Mundart. 4 Bde. 4. 1807 u. 8. Hlbfz.
 - 1 Oken, Naturgeschichte. Text. apart. 13 Pppbde.
 - 1 Brockhaus, Conv.-Lex. 7. Aufl. 12 Bde. Hlbfz.
 - 1 — d. neuesten Zeit. 4 Bde. Hlbfz.
 - 1 — d. Gegenwart. 5 Bde. Hlbfz.
 - 1 Ergänzungsbücher z. a. Conv.-Lexiken. 1. bis 6. Bd. in Hlbfz. 7. Bd. roh.
 - 1 Malten, Bibliothek d. neuest. Weltkunde. Jahrg. 1832 bis 1838 in 83 Lwdbde.
 - 1 — Jahrg. 1843—1845. geh.
 - 1 Kohl, Hundert Tage auf Reisen. 5 Thse. Pppbd.
 - 3 Kunstverein. Neue Serie. (Dresdner Galerie.) à 42 Hefte.
 - 1 Meusel, d. gelehrt. Deutschland. 5. Aufl. 1—16. Ths. roh.
 - 4 Pracht-Hausbibel. 18 Liefrgn. brosch.
 - 1 Strahlheim, Geschichte unsrer Tage, nebst Suppl. und außerordentl. Heften. Pppde.
 - 1 Aide-Mémoire portatif à l'usage des officiers du génie. Publié par J. Laisne. Deuxième Ed. Lwbd.
 - 1 Handbuch d. Pionierdienstes. 2 Thse. 1836. Hlbfzbd.
 - 1 Peschel, Kriegsbaukunst im Felde. Hlbfzbd.
 - 1 v. Bastrow, Gesch. d. beständ. Befestigung. 2. Aufl. Hlbfzbd.
 - 1 Peschel, Handbuch d. Waffenlehre. Hlbfzbd.
 - 1 v. Decker, d. preuß. Taschen-Artillerist. Hlbfzbd.
 - 1 v. Leonhardi, Vorlesungen üb. d. Anfänge gründe d. Mathematik. 4 Bde. Hlbfzbd.
 - 1 v. Forstner, Lehrgebäude d. Mathematik. 2 Bde. Hlbfzbd.
 - 1 Meineke, Lehrbuch d. Geographie. 3. Aufl. Hlbfzbd.
 - 1 Vega, logarithm.-trigonom. Handbuch. 22. Aufl. Ppbd.
 - 1 Thaer, Grundsätze d. rationellen Landwirtschaft. 4 Bde. 1839. Hlbfzbd.
- Sämtliche Bücher sind sehr gut gehalten.
- [6119.] Die Seligaberg'sche Antiquarhandlung in Bayreuth offerirt gegen baar:
- 1 Bildnisse der berühmtesten Menschen aller Völker und Zeiten, vollständig in 35 Lieferungen mit 420 Portraits. Zwickau 1818—32. gr. 4. in albis (Subscr.-Preis 46% 4) für 10 4.
 - 1 Edwards et Caterby, Recueil de divers oiseaux étrangers et peu communs, représentés en taille-douce et coloriés par J. M. Seligmann. 8 Parties (compl.) Nuremb. 1768—76. Folio. in albis (Lpr. 43 4) 16 4.

- 1 Glück's Pandekten. 43 Bde. u. 3 Bde. Register in 46 Papbden. gut gehalten. 32 4.
- 1 Heinßius, allgem. Bücher-Lexikon. 6 Bde. (Die Jahre 1700 bis 1821 umfassend) in 6 Ldrbden. gr. 4. 8 4.
- 1 Psalterium Romanum etc. Salisburgi 1685. (durchgängig mit Musik.) Royal folio, in albis. 8 4.
- 1 Spix, Cephalogenesis, s. capititis ossei structura etc. Monachi 1815. Pbd. gr. Fol. mit 18 Kupfert. wie neu. (Lpr. 57 4) 15 4.
- 1 Rust, Magazin für die gesammte Heilkunde ic. 1. bis 50. Bd. Berlin 1816—37. in 50 Pbd. m. Portr. u. Abbild. (Lpr. 150 4) für nur 12 4.
- (Viele einzelne Bände hier von à 9 Rg.)
- ~~K~~ Ferner sind mehrere Exempl. des Corpus juris glossatum und andere geschätzte Ausgaben des Corpus juris civilis billigt zu haben, deren Verzeichniß auf Verlangen zu Diensten steht. —
- [6120.] Die Joh. Gerh. Niemann'sche Buchhandlung in Coburg offerirt und erwartet Gebote:
- 1 Meyer's Conversationslexikon. I—XIII. Bd. complett. XIV. 1. 2. Abth. 1—3. Bd. 1. 2. Heft, zusammen 378 Hefte Neu.

Gesuchte Bücher.

- [6121.] Friedrich Schultheß in Zürich sucht:
- 1 Ulffer's Tafeln zur Berechnung der Coordinaten. (Fehlt b. Bädeker in Cobl.)
- [6122.] J. N. Huys in Braunsberg sucht billig:
- 2 Allgemeines Landrecht f. die Preuß. Staaten.
- [6123.] J. Jansen & Comp. in Weimar suchen und bitten um gef. schleunige Benachrichtigung mit directer Post:
- 1 Das Hinrichs'sche halbjährl. Bücher-Verzeichniß von 1800 bis 1820.
Für leihweise Überlassung auf kurze Zeit würden wir ebenfalls zu großem Dank verpflichtet sein.
- [6124.] G. Barnewitz in Neustrelitz sucht:
- 1 Scholz III., über Testaments-Vollzieher. Helbig, Altenburg.

- [6125.] Liesching & Co. in Stuttgart suchen:
- 1 Eginhard's diverse histor. Schriften, v. 1530 bis 1590 erschienen.
 - 2 Savigny, System d. heut. röm. Rechts. 8 Bde.
 - 1 Peyer, postilla Melanchloniana. 4 Pts. Heidelberg. 594/5.
 - 1 Rockitansky, Lehrbuch der Anatomie.
 - 1 Geuthe, Handwörterb. deutsch. Synonyme.
 - 1 Jahrbücher, kritische, f. Rechtswissenschaft. Jahrg. 1844. B. Tauchniz.
 - 1 Hergenhäther, Erziehungslehre.

- [6126.] Die C. H. Beck'sche Buchhdg. in Nördlingen sucht:
- 1 J. v. Müller sämmtl. Werke. Stuttg. 1810. 8. die Bde. 26. 27. apart.
 - 1 Köhler, Münzbefestigung. Bd. 2. 13.
 - 1 Spanisches Reimlexikon. (Rimario de la lengua castellana.)
 - 1 Opero di Busso.
 - 1 Bremisch - niedersächsisches Wörterbuch. 5 Bde.
 - 1 Alt, der christl. Cultus.
 - 1 Hävernick, Commentar z. d. Propheten Daniel, Ezechiel u. Einleit.
 - 1 Guericke, Einleitung in d. neue Testament. 1843.
 - 3 Egerer, Forstwissenschaft. 2 Theile. Ffurt. 1812. (nur wenn ganz billig).
 - 4 Schulze, der vorsichtige Schütze u. Jäger. (nur wenn ganz billig).
 - 1 Antony, archäolog. - liturg. Lehrbuch d. Gregor. Kirchengesangs. gr. 4. Münster. 1829.
 - 1 Döllinger, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
 - 1 Balde, Urania victrix.
 - 1 Most, Encyclopädie d. medizin. Praxis.
 - 1 Stolpertus, der junge Arzt.
 - 1 Jobsiade.
 - 1 Korb's Diarium etc.
 - 1 Herberstein, rerum Moscovitarum etc. Fol.
 - 1 Meyerberg's Iter. etc., mit Atlas v. Adelung herausg.
 - 1 l'Art de vérifier les dates.
 - 1 Holzer, picturae a fresco in aedibus Aug. Vind. excedit Nilson, 1784. (?)
 - 1 Ulrich, Charakteristik d. antiken Historiographie.
 - 1 Hand, Ästhetik der Tonkunst.
 - 1 Hillebrand, Literaturästhetik.
 - 1 — der Organismus d. philos. Idee.
 - 1 Kapp, Christus u. die Weltgeschichte ic. Heidelberg. 1823.
 - 1 Wachsmuth, hellen. Alterthumskunde. 2 Bde. 2. Aufl.
 - 1 Creuzer, Briefe üb. Homer n. Hesiod.
 - 1 Raumer, Geschichte d. Hohenstaufen. 6 Bde. 2. Aufl., gut erh.
 - 1 Böttiger, Weltgeschichte in Biographien. 8 Bde.
 - 1 Geret, Materialien d. e. Rechnungsgesetz.

- [6127.] Die Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht:
- 1 Zachariae, Luc. Corn. Sulla. 2 Abth. (A. Osswald.)
- [6128.] Eggers & Comp. in St. Petersburg suchen antiquarisch, unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Spir u. Martius, Reisen in Brasilien in d. Jahren 1817/20. 3 Thse. Roy.-Belinp. mit 3 Atlassen.
 - 1 Hanke's sämmtliche Schriften.
 - 1 Oken's Naturgeschichte mit Atlas. cplst.

[6129.] Die Löffler'sche Buchh. (C. Hingst) in Straßburg sucht und bittet um Preis-Anzeige:

- 1 Meyer's Conversat.-Lexikon. / so weit selbes Erste Abthg. XII. 1. u. Folge. / bis jetzt erschienen.
- 1 do. Zweite Abthl. I. 1. und / bis jetzt erschienen.
- 1 Conversations-Lexikon zum Handgebrauch. Leipzig. 1844. Weichardt. Bog. 96 — incl. 109.

[6130.] C. A. Sonnewald in Stuttgart sucht billig:

- 1 Shakspeare v. Gervinus.
- 1 Gervinus, Nationalliteratur.
- 1 Budberg, Aus d. Kaukasus.
- 1 (Wilhelmi,) Unterh. a. Naturgesch. d. Pflanzen. 4 — Ende.

[6131.] B. Kabus in Danzig sucht:

- 1 Wieland's Werke. 5. 6. 51. Bd. Taschen-Ausg. 1824—27. (Götschen.)
- 1 Allgemeine Geschichte d. Kriege d. Frankf. 70 bis Schluss. (Leske.)
- 1 Tieck's Werke. 4. Bd. 8. Ausg. (Reimer.)
- 1 Bredow u. Venturini, Chronik. 9. Bd. Jahr 1812.
- 1 Allgem. Landrecht mit deutschen Lettern. gr. 8. Ausg.

[6132.] Die Akademische Anstalt für Literatur und Kunst in Heidelberg sucht:

- 1 Reuß, Biographie Walter's von der Vogelweide. Würzburg 1847.
- 1 Roth, Denkmäler der deutschen Sprache. München 1840. Fehlt.
- 1 Walter von der Vogelweide. Uebers. von Simrock. Berlin 1833. Fehlt.

[6133.] Ferd. Dümmler's Buchhdg. (W. Grubé) in Berlin sucht antiquarisch und bittet um Preisofferten:

- 1 Viehoff, Schiller's Gedichte in allen Beziehungen erläutert. 5 Thle. 16. Stuttgart 1839. 40

[6134.] Theodor Thomas in Leipzig sucht zu billigem Preise und erwartet gef. Offerten:

- 1 Grundsätze der Strategie; erläutert durch die Darstellung des Feldzugs v. 1796 im Deutschland (vom Erzherz. Carl.) 3 Thle. mit allen Karten und Plänen.

NB. Das Exempl. muss ganz gut erhalten und vollständig sein, 1 Exempl. mit blos 1 Übersichtskarte wird nicht gewünscht.

[6135.] J. B. Müller's Verlags-hdg. in Stuttgart sucht unter gef. Preisangabe:

- 1 Dingler, Polytechnisches Journal 1850. 1851 u. wo möglich auch 1852, bald nach Erscheinen.

[6136.] Die Creuz'sche Buchhandlung in Magdeburg sucht und sieht gef. Offerten entgegen:

- Exemplare von Uhlich's Predigten. 1846. 1. Hest. brochirt.

[6137.] Fr. Frommann in Jena sucht billig:

- 1 Pierer, Universallexikon, wenn auch ohne Atlas.

[6138.] J. J. Bohné in Cassel sucht gut erhalten, wenn auch gebraucht, unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Souvenirs de la Marquise de Créquy. tom. I. apart. Paris 1836.
- oder auch eine andere correcte Ausgabe vollständig.

[6139.] Die Wagner'sche Buchh. in Freiburg i/Br. sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Löpfer, sämmtl. Lust- u. Schauspiele.
- 1 Wolff, Almanach f. Schauspielkunst 1837.

[6140.] Th. Henkel's Buchhdg. in Fulda sucht:

- 1 Histor.-polit. Blätter. München.
- 1 Hungari, Musterpredigten. cplt.
- 1 Spanisches Wörterbuch.
- 1 Götschen's Civilrecht.
- 1 Sintenis, do.
- 1 Mertens, luth. Dogmatik.
- 1 Dettinger, Theologia, übersetzt.

[6141.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht:

- 1 Ewald, Jahrbücher 1849, 1850.
- 1 Theolog. Studien und Kritiken 1850 bis 1852.

[6142.] J. F. Steinkopf in Stuttgart sucht gut erhalten und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Philosophie der Geschichte, oder über Tradition. Von J. J. Molitor. 3 Thle. Frankf. u. Münster. 1827/39.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6143.] Zurück.
Wir ersuchen die resp. Sortimentshandlungen uns alle nicht verkaufsten Expl. von Dietrich, Teplitz u. Schönau 2. Aufl. schleunigst zurückzusenden, da es uns gänzlich an Expl. mangelt.

Meissen. Goedsche's Buchhdg.
(D. J. Goedsche.)

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6144.] Offene Geschäftsführer-Stelle.

Ein Buchhandlungs-Gehilfe gesetzten Alters, der auch Kenntniß von der Buchdruckerei hat, gute Zeugnisse besitzt und katholischer Confession ist, findet, wenn er in Preußen das Buchhändler-Examen gleich machen kann, zu Mitte August eine Stelle als Geschäftsführer einer Filialhandlung, verbunden mit einer Buchdruckerei. Hierauf Reflectirende wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse unter den Lit. O. N. # 40.

durch gütige Vermittelung der Nedaction d. Bl. franco an uns wenden.

[6145.] Offene Stelle.

Bei Unterzeichneter wird in nächster Zeit für einen arbeitsamen, soliden und sonst tüchtigen jungen Mann, der wo möglich in Bayern schon gearbeitet haben soll, eine Gehilfenstelle offen; das Rühre wird an Reflectirende bekannt gegeben.

Buchhauer'sche Buchhdg. in Bamberg.

[6146.] Offene Stelle.

In einem lebhaften Sortimentsgeschäft ist eine Gehilfenstelle vacant, die sogleich wieder durch einen routinierten jungen Mann besetzt werden soll. Gefällige Offerten unter der Chiffre A. R. No. 1., denen man Copie der Zeugnisse beizufügen bittet, wird Herr A. Wienbrack in Leipzig entgegennehmen.

[6147.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Geschäft beendete und seit et- nem haben Jahre als Gehilfe in demselben arbeitet, suche ich eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Ich kann denselben als einen ebenso strengedlichen und bescheidenen, als auch unverdrossenen und fleißigen jungen Mann empfehlen. Da ihm hauptsächlich an seiner weiteren Ausbildung gelegen ist, so wird er mit den billigsten Bedingungen zufrieden sein. Der Antritt kann zu Michaelis dieses J. nöthigstens auch früher, geschehen und bitte ich die Herren Collegen, bei denen eine Vacanz eintritt, sich gütigst an mich wenden zu wollen.

Lübben, d. 8 Juli 1852.

Ferdinand Winckler.

[6148.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle. Der Antritt könnte mit 1. October erfolgen.

Geneigte Offerten wird Herr Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.

[6149.] Leipziger Bücher-Auction.

Sowohl zu der den 18. Octbr. allhier beginnenden Bibliotheks-Versteigerung des Herrn Professor Dr. C. F. Schwägrichen, als wie zu jeder der hiesigen Bücher-, Kunstu. Autographen-Auctionen, versenden wir auf Verlangen bereitwilligst die erforderlichen Kataloge. Dem zufolge ersuchen wir hiermit diejenigen unserer Herren Collegen, welche mit Erfolg für Auctions-Kataloge wirken können, um gef. Angabe ihres Bedarfes, sowie um Einsendung ihrer geehrten Aufträge, deren prompteste Effectuierung wir uns stets angelegen sein lassen.

Ergebnest
Kössling'sche Buchhdg.

[6150.] Von allen neu erscheinenden anerkannt gediegenen belletristischen Werken erbitte ich mir 1 Ex. à Condition.

J. J. Heine in Posen.

[6151.] Nob. Fries in Leipzig ersucht die Herren Verleger um gesl. schleunige Einsendung von zwei Placaten.

[6152.] **Inserate für Trewendt's Volkskalender 1853**
erbitten wir bis Mitte Juli d. J. Wir berechnen die einmal gespaltene Petitzelle oder deren Raum, bei einer Auflage von 25000 Exempl., mit nur 5 Sgr. netto in Jahresrechnung.

Breslau, d. 29. Juni 1852.
Trewendt & Grauer.

[6153.] Es erscheint in meinem Verlage von diesem Jahr an alljährlich am 1. Octbr. eine neue, für die Jugend jeglichen Alters bestimmte Zeitschrift, „Snecht Ruprecht“, welcher ein Inseratblatt unter dem Titel „der Schriftmarkt“ für Weihnachtsanzeigen jeder Art beigegeben wird. Ich kann für dieses Jahr noch einige Inserate aufnehmen, und erbitte mir dieselben bis 15 August. Den Raum der gespalteten Petitzelle berechne ich mit nur 2 Mk bei einer Auflage von 5000. Sowohl Ruprecht wird ein couranter Artikel werden und die Inserate werden von nachhaltiger Wirkung sein.

Dresden 9/7. 1852. **J. T. Vöschke.**

[6154.] **Inserate**
in meinem „National-Kalender“, resp. im „Literatur-Anzeiger“, welcher demselben beigeftet wird, berechne ich bei einer Auflage von 5000 Gr. nur 3 Fr. od. 1 Mk für die einmal gespaltene Petitzelle. Bekanntlich bleibende Inserate in den exhemeren Tageblättern sehr oft unbeachtet, während sie in Kalendern ein ganzes Jahr lang Beachtung finden können. Ich empfehle daher meinen „National-Kalender“ welcher besonders im höhern Bürger- und Beamtenstande seine Käufer hat, zu erfolgreichen Inseraten.

Jos. A. Finsterlin in München.

[6155.] Diejenigen Verlagshandlungen, welche ihre Verlagswerke in dem von mir redactirten „Intelligenzblatt der freien Stadt Frankfurt“

(101. Jahrgang,) welches eine Auflage von 4000 Abonnenten hat, in den in diesem Blatte erscheinenden „Literaturnotizen“ besprochen haben wünschen, bitte ich, mir ein Recensionsexemplar franco unter untenstehender Adresse einzusenden. Belege werden zugesendet.

Dr. G. Ziendorfer,

Redacteur des Intelligenzblattes der freien Stadt Frankfurt. Große Bockenheimergasse, Mainzer Hof Nr. 50, in Frankfurt a/M.

[6156.] **Zur Notiz für die Preußischen Buchhändler,**

dass sämmtliche von uns debitirten Jour-

nale, als

Lesefrüchte

literar.-krit. Blätter

Schulblatt,

weder dem Stempel-Gesetz, noch der Postpflicht unterworfen sind, indem sie keine Inserate mehr aufnehmen.

Herold'sche Buchh. in Hamburg.

[6157.] **Die Angelegenheit der Jügel-schen Abdrücke**

habe ich den Gerichten übergeben. Dort kann Herr Jügel später seinen gemüthlichen Discours fortsetzen.

Leipzig, 13. Juli 1852.

Bernh. Tauchnitz jun.

[6158.] Zur Uebernahme von Commissionen für diesigen Platz empfiehlt sich unter Zusicherung der pünktlichsten Ausführung u. der billigsten Berechnung

G. F. W. Siegel in Leipzig.

[6159.] **Reißzeuge.**

Ich erlaube mir hiermit, Sie auf unsere Nürnberger Reißzeuge, Zirkel etc., aufmerksam zu machen, und sind die Preise so billig gestellt, dass jede Kunsthändlung, die dafür Verwendung hat, mit Nutzen verkaufen kann, und sehe ges. Aufträgen entgegen.

Th. Schiefer's Buch- und Kunsthändlung in Nürnberg.

Übersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Nürnberg. — Zum Stuttgarter Rundschreiben vom 1. d. M. — Zu „Eine Warnung für meine Kollegen.“ — Nachtrag zu dem Auszug aus dem Breis-Gourant über die durch das kgl. Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Post-Auktioen in Preußen im 2. Semester 1852 zu beziehenden Zeitschriften, in deutscher Sprache. — Die Handschriftenhändler des Mittelalters. (Fortschreibung). — Bücherverbote. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 6077—6159. — Leipziger Börse am 12. Juli 1852. — Wahlzettel.

Abel 6077. Fries 6151.
Anonyme 6082 6084. 6144. Krommann in J. 6137.
6146. 6148. Gebhardt 6107.
Aufhalt, alabam. 6132. Goedtsche'sche B. in M. 6143.
Armbrauster 6087. Grieben 6090.
Barnewitz 6124. Hammerich 6162.
Betz in R. 6126. Hartnisch 6100.
Besser'sche B. 6115. Hartmann 6141.
Bielefeld 6099. Heine 6150.
Bloch 6096. Henkel 6140.
Böhme 6138. Hermann in Br. 6127.
Braumüller 6092. Herold 6156.
Brockhaus 6103. Hofmeister, Br. sen. 6077.
Buchner in Bmbg. 6145. Janen & Co. 6123.
Greuz 6136. Jasper's B. & H. 6094.
Dümmler's B. in B. 6133. Rabus 6131.
Dümmler's B. 6104. v. Kleinmayer & B. 6105.
Eggers & Co. in St. P. 6128. Kleße 6078.
Fernbach jr. 6079. Knapp's B. 6113.

Aneller 6093. Kornicker 6112.
Köppling 6149.
Lieching & Co. 6125.
Löffler in St. 6129.
Löschke 6153.
Meissner & Co. 6117.
Michelsen 6114.
Müller in St. 6106. 6110.
6125.
Berthes-B. & M. 6078.
Richter in Z. 6118.
Riemann 6120.
Sauerländer's B. in Br. 6086.
Schaefer 6159.
Schlobmann 6083.
Schott 6111.
Schulbuchholz, in Berl. 6085.
Schultheß 6121.
Schweizerbart 6088.

Seligberg 6119.
Senz & Co. 6101.
Siegel 6158.
Sonnewald 6130.
Sramer 6116.
Springer 6095.
Steinkopf, J. G. 6142.
Tauchnitz, B. Jr. 6157.
Thimann 6097.
Thomas 6090. 6134.
Trautwein'sche B. 6099.
Trenwelt & Br. 6152.
Twietmeier 6108.
Weit & Co. 6091.
Volgt in E. 6109.
Wagner in Br. 6130.
Waldböck 6081.
Weindel 6098.
Windler in E. 6147.
Dr. Ziendorfer 6155.

Leipziger Börse am 12. Juli 1852.

Curse im 14 Thaler Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—
2 Mt.	—	142%
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—
2 Mt.	—	102%
Berlin pr. 100 ,f Pr. Crt.	k. S.	—
2 Mt.	—	100
Bremen pr. 100 ,f Lsdr. à 5 ,f	k. S.	—
2 Mt.	—	110%
Breslau pr. 100 ,f Pr. Crt.	k. S.	—
2 Mt.	—	99%
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S.	—
2 Mt.	56%	—
Hamburg pr. 300 Mk. Brco.	k. S.	—
2 Mt.	—	152%
London pr. 1 Pf. St.	k. S.	—
2 Mt.	—	6.24%
Paris pr. 300 Frs.	k. S.	81
2 Mt.	—	—
3 Mt.	—	86%
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S.	—
2 Mt.	—	—
3 Mt.	—	—
Augustd'or à 5 ,f à 1/2 ,f Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,f idem	d°.	—
And. ausl. Louisd'or à 5 ,f nach ger. Ausmünzungsfusse	d°.	11
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	5,617	—
Holland. Duc. à 3 ,f	auf 100	7
Kaiserl. d°. d°.	d°.	7
Bresl. d°. d°. à 65% As	d°.	6%
Passir d°. d°. à 65 As	d°.	6%
Conv. Specie u. Gulden	d°.	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d°.	2%
Gold pr. Mark sein Cölln.	d°.	—
Silber , d°. d°.	d°.	—
Staatspapiere und Actionen		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% von 1000 und 500 ,f	—	91
kleinere	—	101%
— d°. — von 500 ,f à 4%	—	101%
— d°. — von 500 u. 200 ,f à 4½%	—	—
— d°. — d°. von 500 u. 200 ,f à 5%	104	—
kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% von 1000 und 500 ,f	—	93%
kleinere	—	—
Actionen der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1833 à 4%, später à 3% à 100 ,f	—	91
d°. d°. Sächs.-Schles. EBC.	—	102
à 4% à 100 ,f	—	—
Prior. Obl. d. ehem. Chemn. Riesaer EBC. à 10 ,f à 4%	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% von 1000 und 500 ,f	—	96
kleinere	—	101%
d°. d°. d°. à 4%	—	—
d°. d°. d°. à 4½%	94	—
à 3½% v. 600 ,f	—	100
v. 100 u. 25 ,f	—	102%
v. 500 ,f	—	—
v. 100 u. 25 ,f	—	—
d°. Iausitzer d°. à 3 ,f	—	88
d°. d°. d°. à 3½%	—	96%
d°. d°. d°. à 4%	—	102%
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½%	—	110%
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat. à 4½%	—	90%
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% von 1000 und 500 ,f	—	—
kleinere	—	—
d°. Staats-Schuld-Scheine à 3½%	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½%	—	—
d°. d°. d°. à 5%	—	—
Wiener Bank-Actionen pr. St.	—	—
Leipziger d°. à 250 ,f pr. 100	189	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,f pr. 100	178%	—
Löbau-Zittauer d°. à 100 ,f pr. 100	28%	—
Berlin-Anhalt d°. à 200 ,f pr. 100	131%	—
Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,f pr. 100	270	—
Thüringsche d°. à 100 ,f pr. 100	93	—

Verantwortlicher Redakteur: G. Klemmelmann. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner.

in Leipzig.